

Kosmarin
wie sie im
Winter zu
behalten.

allezeit acht Tage nach Michaelis aus/wennter gleich ein
Fröstlein oder zwen bekömpft / es schadet ihm nicht balde/
man läßt den ausgehabenen Kosmartn im Garten in den
Fässern stehen/so lang als man sich nicht befahret / daß
ihme der Frost schaden möchte/denn also beregnet er noch
bisweilen/und wird sein erfrischet. Wenn man aber
mercket / daß ihm der Frost zu hart zusetzen wil / so muß
man ihn in Keller tragen / oder in ein Gemach über der
Stuben / davon ihm bisweilen ein wenig Wärme mit zu-
gehen kan. Etliche die seiner viel haben/setzen ihn in ledi-
ge Stuben/und heißen ihm bisweilen / wenn im Winter
gar zu grosse grüme Kälte ist/ein wenig mit ein / doch
nicht sehr / denn ihm die Wärme auch leichtlich schaden
kan. Aber Lust wil er allzeit haben/wenn er über Wint-
ter im Keller stehet und kein Lust hat / so verdirbet er/
Am besten istis / man halte ihn den Winter durch in einer
Stuben/die man sonst nicht heizet / und setze ein wenig
Wasser darneben / so bald das nur ein wenig beginnet zu
frieren/und gar ein klein Eißlein bekömt / so bald muß
man ein wenig einheizen/daß er nicht erfriere.

Kosmarin
wie sie ge-
gen Früh-
ling wieder
anzuse-
gen.

Wenn man ihn um Ostern wieder heraus setzen wil/
so man man mercken / daß nach unser lieben Frauen Tag
kein Kosmarin erfreuret / darauff darff man ihn denn
nicht mehr decken. Setzet man ihn aber ehe heraus / so
mus man Achtung auff ihn geben/wenns gefröre / daß
man ihn decket / oder bald wieder hinein traget/da er zu-
vor gewesen ist / darum setz man ihn nicht bald in die Er-
den/sondern wenn er in seinen Fässern heraus in den Gar-
ten